

ARCHÄOLOGIE

200 000 Euro für Ausgrabung am Römerhügel

Mit großer Mehrheit haben die Stadträte im Bauausschuss in ihrer vergangenen Sitzung 200 000 Euro für die archäologische Ausgrabung am Römerhügel bewilligt. Die ist notwendig, weil die Stadt die Kleingartenanlage Frommannkaserne von der Schwieberdinger Straße dorthin verlagern will. Auf dem Areal am Römerhügel schlummern aber Hinterlassenschaften aus der Jungsteinzeit, von den Kelten und den Römern im Boden. Die werden nun von Juni an bis in den Herbst hinein von den Denkmalschützern geborgen.

Lediglich die Grünen zeigten sich bei dem Vorhaben skeptisch. Stadträtin Christine Knoß möchte die Gärten der Frommannkaserne erhalten, weil sie ihrer Meinung nach für das Klima in der Weststadt wichtig sind. Die anderen Fraktionen begrüßen hingegen, dass in der Weststadt durch diesen Umzug neue Flächen für Gewerbe entstehen. (wa)